

ChristenStehenAuf
36. Rundbrief
30. Juli 2026

Inhalt

Hintergrund	3
Impfungen	4
Impfungen – Hilfe nach Impfschäden	5
Impfungen – Nebenwirkungen	5
International.....	5
Kinder und Jugendliche, Geburten.....	6
Medien	7
Rechtsstaat.	7
Sterbefälle	8
Termine	9

Liebe Freunde, Mitstreiter, Interessierte und ... ,

wir sind nicht allein! **Viele Mitstreiter arbeiten kräftig** mit wichtige Informationen, Analysen und mögliche Konsequenzen zu Gehör zu bringen. Und wir profitieren davon sehr viel. Wer unsere Informationen zur Kenntnis nimmt, wird genau das feststellen können. Denn wir möchten genau diese Expertisen festhalten und verbreiten, damit sie möglichst wahrgenommen und nicht länger übergangen werden können. Einer der ganz wesentlichen Analytiker ist **Prof. Dr. Peter Dierich**, dessen Auswertungen wir häufig zitieren. Es lohnt sich natürlich, diese insgesamt und im Original zur Kenntnis zu nehmen. Darum hier wieder einmal, sozusagen beispielhaft, eine Inhaltsangabe seines 226. Informationsbriefes. Er enthält u.a. folgende Themen

- Die Sterberate für COVID-Erkrankungen lag anfangs weltweit offenbar nur bei 0,1 % - im völligen Gegensatz zu der geschürten Panik.
- Massive Menstruationsstörungen nach der COVID-„Impfung“.
- Die übertriebene Panik in der Corona-Pandemie ließ 55.000 Krebsfälle allein in 7 Ländern unerkannt.
- Analyse der Herzerkrankungen und neurologischer Komplikationen nach einer COVID-„Impfung“ <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>.

Eine andere Informationsquelle ist z.B. **CSmedicus**. Wir hatten im letzten Rundbrief auf die bevorstehende Onlinekonferenz am Freitag, 03.07.2026 hingewiesen. Im Rückblick schreiben sie: „Hochbrisante, schockierende Erlebnisse berichten die Interviewpartner der Konferenz. Die Referenten schildern Vorgänge, die sie als **Vertuschung, Täuschung, Leugnung und gezielte Ablenkung bei der Aufarbeitung** bewerten. Gleichzeitig nehmen die Ermittlungen in den USA sowie in mehreren europäischen Staaten weiter Fahrt auf. Im Mittelpunkt steht dabei eine zentrale Frage: Handelte es sich um bewusstes Fehlverhalten oder um eine Verkettung aus Unfähigkeit, blindem Gehorsam und institutionellen Mechanismen, durch die Entscheidungen getroffen und umgesetzt wurden, die nach Auffassung der Referenten weder mit der damaligen Datenlage noch mit wissenschaftlicher Logik vereinbar waren?“ Als Fazit wird benannt: „Jetzt helfen nur gute Juristen: EMA, RKI, PEI, WHO: Kriminell oder nur ungeschickt?“. Hier kann alles nachgehört und nachgesehen werden <https://www.youtube.com/watch?v=96yHgifiH5w>.

Darum bleiben auch wir dran! Danke für Ihr Interesse!

Ihr / euer Hartmut Steeb

Hintergrund

Neu aufgetauchte E-Mails belegen, dass schon beim WEF-Treffen 2016 sogenannte «Keimspiele» vereinbart wurden. Ihren Höhepunkt fanden diese Simulationen im **Oktober 2019** beim Event 201, wo eine «**fiktive Corona-Pandemie**» **durchgespielt** wurde – nach Konzepten des US-Verteidigungsministeriums [«Germ Games»: Gates, Weltbank und NIH modellierten Pandemiebekämpfung nach \(...\) - Transition News](#).

Die 56-jährige französische Biostatistikerin und Whistleblowerin Christine Cotton hat Anfang Juni 2026 ihrem Leben selbst ein Ende gesetzt. Sie war zuvor 25 Jahre lang Insiderin der Pharmaindustrie und widmete sich seit Dezember 2020 der Prüfung der Pfizer-Dokumente zum COVID-„Impfstoff“. Sie erstellte detaillierte Berichte, Bücher und öffentliche Sendungen. Auf Grundlage dieser Analyse reichte sie 2025 in Frankreich Strafanzeige gegen die Gesundheitsbehörden ein. Ihre Arbeit konzentrierte sich auf **mutmaßliche Unregelmäßigkeiten in den Pfizer-Studien, Verstöße gegen die gute klinische Praxis, Probleme mit der Datenintegrität und Änderungen im Herstellungsprozess**. Einige Ergebnisse ihrer Recherchen zu den Pfizer-Dokumenten hat Prof. Dierich zusammengetragen:

- „1. Man kann keine Schlussfolgerungen über die mittel- oder langfristige Verträglichkeit des „Impfstoffs“ ziehen, wenn die Nachbeobachtungszeit maximal drei Monate (bei 50 % der Teilnehmer sogar weniger als 2 Monate) betrug.
2. Die angegebene 95 %-ige Wirksamkeit war nur vorgegaukelt. Berücksichtigt man alle Fälle der Studie berechnet sich nur eine 55 %-ige Wirksamkeit.
3. In keiner der Zwischenanalysen, die zu den Zulassungen der „Impfstoffe“ führten, konnte eine statistisch signifikante Wirksamkeit gegen schwere COVID-19-Verläufe nachgewiesen werden. Nicht bei Erwachsenen. Nicht bei Jugendlichen. Nicht bei Kindern. Nicht bei Babys...
5. Wohl der **schwerwiegendste Befund: Der Impfstoff der Studie war nicht der Impfstoff der Bevölkerung. Pfizer verwendete in der klinischen Studie ein anderes Herstellungsverfahren als bei der Massenproduktion**. Die europäische Arzneimittel-Zulassungsbehörde EMA bestätigte dies selbst in ihrem Produktbewertungsbericht vom 19. Februar 2021“ <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 226.

Der republikanische US-Senator Rand Paul hat Dokumente veröffentlicht, die belegen, dass das **FBI** die US-Zollbehörde Customs and Border Protection (CBP) daran **hinderte**, den «Virusjäger» Peter Daszak **bei seiner Rückkehr aus dem chinesischen Wuhan im Februar 2021 einer Befragung** zu unterziehen. Darüber [berichtet](#) *The Defender*. Die Dokumente zeigen, dass Daszak, ein wichtiger Mitarbeiter von Anthony Fauci und damaliger Präsident der EcoHealth Alliance, im Februar 2021 im Rahmen einer Untersuchung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den Ursprüngen von «COVID-19» nach Wuhan gereist war. Bei seiner Rückkehr wollte die CBP ihn zu den Geschäften befragen, die er in China tätigte, zu seinen **Kontakten mit dem Wuhan Institute of Virology** sowie dazu, ob er Proben von Viren oder anderen Krankheitserregern gesammelt hatte oder mit sich führte. Doch in einer E-Mail vom 2. Februar 2021 – drei Tage bevor Daszak planmäßig in New York eintreffen sollte – schrieb ein Verbindungsoffizier der Joint Terrorism Task Force der CBP: «Bitte beachten Sie, dass das FBI New York darum gebeten hat, die betreffende Person nicht anzuhalten.» Den Dokumenten zufolge betrachtete die CBP Daszak aufgrund seiner langjährigen Verbindungen zum Labor in Wuhan als «eine Person von äußerst hohem Interesse». In einer E-Mail der CBP vom 11. Januar 2021 wurde Daszaks Teilnahme an der WHO-Untersuchung zum Ursprung der Pandemie in Wuhan als möglicher «Interessenkonflikt» gekennzeichnet.

Impfungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat die **Empfehlungen für die SARS-CoV-2-Impfung** angepasst. Da der Großteil der Bevölkerung bereits eine breite Immunität aufweist, entfällt etwa die Empfehlung eine Basisimmunität zu erlangen für Personen ab 18 Jahren. Nach Angaben der STIKO treten COVID-19-bedingte Hospitalisierungen und Todesfälle insbesondere bei Personen ab 75 Jahren auf. Daher empfiehlt die Kommission ab diesem Alter weiterhin eine jährliche Auffrischimpfung. Bislang galt die Empfehlung bereits ab 60 Jahren. Unabhängig vom Alter gäbe es Risikogruppen für einen schweren Verlauf. Für diese Gruppen werden ebenfalls weiterhin jährliche SARS-CoV-2-Impfungen empfohlen. Das sind etwa Personen mit chronischen Erkrankungen oder anderen Risikofaktoren. Auch Gesundheitspersonal gehört dazu. Da die neuen Impfstoffvarianten nicht mehr in randomisierten Studien getestet werden, lassen sich **eventuelle Sicherheitsrisiken nur im Nachhinein durch retrospektive Studien** erfassen [STIKO: Neue Empfehlungen für die COVID-Impfung – News – Deutsches Ärzteblatt](#); [Covid-19-Impfung: Kommission rät Erwachsenen nicht mehr per se zur Corona-Basisimpfung | DIE ZEIT](#).

In der medizinischen Fachzeitschrift *Lancet* ist eine Übersichtsarbeit von Blakney et al. mit dem Titel «Safety and efficacy of mRNA vaccines: a mechanistic and public health perspective» erschienen, die sich als maßgebliche Synthese der Evidenz präsentiert. **Die Autoren bezeichnen mRNA-«Impfstoffe» als «sicher, wirksam und bahnbrechend».** Doch die Untersuchung ist größtenteils rein demonstrativ. Sie wirft kontroverse Fragen auf, nur um sie anschließend mit beruhigenden Schlussfolgerungen zu entschärfen. Die investigative australische Journalistin Maryanne Demasi hat diese Arbeit nun analysiert – und ihr Befund ist bemerkenswert. Sie fasst zusammen: *«Das Perfide: Die Arbeit ignoriert die Kontroversen nicht, sie scheint sich mit ihnen zu befassen. Rest-DNA, Biodistribution, ribosomales Frameshifting, IgG4-Klassenwechsel – all das wird benannt, aber nur um es umgehend mit beruhigenden Formulierungen wieder wegzumoderieren. Es entsteht der Anschein kritischer Prüfung, während die eigentlichen Fragen unbeantwortet bleiben.»* [Wenn eine Studie wie Marketing klingt: Was die neue Lancet-Übersicht zu \(...\) - Transition News](#).

Eine neue, von Experten begutachtete Studie belegt, dass **mRNA, SV40 und Spike-Protein mindestens 3,5 Jahre nach einer COVID-19-Impfung im menschlichen Körper nachweisbar** sein können. Das ist die bisher längste dokumentierte Zeitdauer. Der US-Epidemiologe Nicolas Hulscher, der an der Studie beteiligt war, schreibt dazu: *«Jahrelang wurde der Öffentlichkeit fälschlicherweise mitgeteilt, dass sich die mRNA-Komponenten des COVID-19-Impfstoffs innerhalb von Tagen bis Wochen rasch abbauen. Unsere neue, von Fachkollegen begutachtete Studie widerlegt diese Annahme.»* [mRNA, SV40 und Spike-Protein nach COVID-19-Impfung mindestens 3,5 Jahre im \(...\) - Transition News](#).

Obwohl EU-Bürger Einsicht in die Zulassungsdossiers der COVID-mRNA-«Impfstoffe» und deren wissenschaftliche Neubewertung fordern, blockiert die EMA diese Initiative. Dabei argumentiert sie, sie müsse «geschäftlich vertrauliche Informationen» schützen [Europäische Arzneimittelagentur verweigert Transparenz zu mRNA-«Impfstoffen» - Transition News](#). Unterstützen Sie die Forderung nach Transparenz bei den Daten sowie nach einer unabhängigen Überprüfung der modifizierten mRNA-Produkte. Unterzeichnen Sie den offenen Appell auf [www.mwm-proof.com](#). [CSmedicus-News | Vertuschung oder Versagen? Neue Dokumente bringen Bewegung in die Corona-Aufarbeitung](#)

Impfungen – Hilfe nach Impfschäden

„Es war das Frühjahr 2021, als zum ersten Mal Patienten in meine Praxis kamen, die **unmittelbar nach ihrer Impfung gegen Corona massive Beschwerden** bekommen haben. Seit dieser Zeit, also inzwischen seit mehr als fünf Jahren, betreue ich regelmäßig Patienten, die an den Folgen dieser Impfung leiden und teilweise schwere bis schwerste Gesundheitseinschränkungen haben. Inzwischen kontaktieren mich Geschädigte aus ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland. Mittlerweile habe ich etwa 500 bis 600 dieser Betroffenen kennengelernt, die Diagnostik durchgeführt und ihnen anschließend therapeutische Vorschläge gemacht, stets anhand meines Wissens und der von mir gelesenen Studien zu dem Thema. Die Anfrage nach Terminen in meiner Praxis ist sehr groß, sie übertrifft bei weitem meine Kapazitäten, sodass es inzwischen leider eine Wartezeit von mehr als sechs Monaten für einen Termin in meiner Praxis gibt...“ [Fünf Jahre Therapie von Impfschäden, ein Erfahrungsbericht](#). Dr. Tillenburg hat nun auch ein Buch zur Therapie geschrieben [Lehrbuch zur Behandlung von Schäden der Corona Gen-Injektion 28-2 \(Addendum\)](#).

Impfungen – Nebenwirkungen

Die Anzahl der **Impfnebenwirkungen ist bei den COVID-„Impfstoffen“ 43,3-fach höher als bei Grippelmpfstoffen**, bei tödlichen Nebenwirkungen 108-fach höher! <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> 224. Ausgabe. Die angepriesenen „sicheren“ COVID-„Impfstoffe“ erbrachten bei VAERS fast 2 Millionen gemeldete Impfnebenwirkungen. Das amerikanische Erfassungssystem für unerwünschte Nebenwirkungen VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) hat bis 29.05.2026 1.749.343 gemeldete COVIDImpfnebenwirkungen¹) erhalten <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> 227. Ausgabe.

Eine deutsche Studie über die Arbeitsunfähigkeit nach einer Impfung ergab, dass **35 % der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach einer mRNA-Covid-Injektion krankgeschrieben waren**. „Sowohl die absoluten Krankheitstage als auch der Anteil der krankgeschriebenen HCWs nahmen mit jeder weiteren Impfung signifikant zu“ [Verheerende Bilanz: Neue deutsche Studie zeigt, dass ein Drittel des Gesundheitspersonals nach der Covid-Spritze arbeitsunfähig wurde! - Legitim](#).

Während die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen von 2022 bis 2025 nur um etwa 2 % anstieg, **stiegen die gemeldeten Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen oder Fieber im Schnitt um 4–5 %**. Die **Krebsfälle** hingegen legten im Mittel **um mehr als 40 %** zu. Studien zeigen zudem: Mit jeder weiteren mRNA-Dosis steigt das Risiko für eine Covid-Infektion. Ein möglicher Grund: **Das Immunsystem wird kumulativ geschwächt**. Das erklärt, warum neben Krebs auch **Autoimmunerkrankungen und Infektionskrankheiten** zunehmen könnten [COVID-19-Impfstoffe und Krebs – uncut-news.ch](#).

International

Australien: Der zweifache Vater Chris Nemeth hat die bisher höchste **Entschädigungssumme** Australiens **für einen COVID-19-Impfschaden** erhalten – **4,5 Millionen Dollar**. Nemeth erkrankte nach seiner ersten COVID-19-Impfung mit AstraZeneca im Juli 2021 an einer chronisch-entzündlichen demyelinisierenden Polyneuropathie (CIDP), einer seltenen Autoimmunerkrankung des Nervensystems [Australien: Mann erhält 4,5 Millionen Dollar Entschädigung für COVID-Impfschaden - Transition News](#).

Großbritannien: Die britische Zentralregierung und Regionalregierungen haben einer öffentlichen Untersuchung zufolge während der Coronapandemie knapp zehn Milliarden Pfund beim Einkauf von Schutzausrüstung verschwendet. Die **Verschwendung von Steuergeldern sei „riesig“ gewesen**...Sie betrifft dem Bericht zufolge zwei Drittel der für Schutzausrüstung ausgegebenen Mittel. Dutzende Millionen seien zudem für unbrauchbare Ausrüstung ausgegeben worden [Britische Coronauntersuchung: Zehn Milliarden Euro verschwendet – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Im April 2020 wurde eine Empfehlung für die kombinierte Anwendung von Opioiden und Benzodiazepinen bei bestimmten COVID-19-Patienten ausgesprochen – nur wenige Tage, nachdem die Regierung vor der potenziell tödlichen Atemdepression durch diese Kombination gewarnt hatte [Britische Regierung drängte Ärzte zur Anwendung eines tödlichen \(...\) - Transition News](#).

Italien: Das Turiner Oberlandesgericht hat einen wichtigen Rechtsstreit abgeschlossen und den **ursächlichen Zusammenhang zwischen der Verabreichung des Pfizer/BioNTech-„Impfstoffs“ und dem Auftreten einer schweren neurologischen Erkrankung** bestätigt. Einer 57-jährigen Frau aus Alba wurde eine Entschädigung von etwa 35.000 Euro pro Jahr für ihre Impfschädigung zugesprochen. Der italienische Staat muss die Entschädigung zahlen. <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt Ausgabe 224>.

Kinder und Jugendliche, Geburten

Der ehemalige Pfizer-Toxikologe Helmut Sterz zieht auch **Unfruchtbarkeit durch mRNA-COVID-Impfstoffe** als Erklärung in Erwägung. In der Corona-Enquete-Kommission des Bundestages erklärte er, die Geburtenrate habe seit der Impfkampagne in allen EU-Ländern im Mittel um 17 Prozent abgenommen. Der ehemalige SPD-Gesundheitsminister Karl Lauterbach bezeichnete die Aussage von Sterz als Einzelmeinung, die wissenschaftlich nicht anerkannt sei. Bei einer Sachverständigenanhörung in der Enquete-Kommission „Pandemie“ des Sächsischen Landtags verwies Prof. Dr. Werner Bergholz als Experte für Qualitätsmanagement auf tschechische Untersuchungen von geimpften Frauen im gebärfähigen Alter. Laut den Ergebnissen hätten diese Frauen in Tschechien 60 Prozent ihrer Fruchtbarkeit im Vergleich zu ungeimpften Frauen eingebüßt [Europa und die verlorenen Kinder](#).

Neue Studien erwarten **weltweit mehr Unfruchtbarkeitsdiagnosen bei Frauen über 35**. Doch die Analysen erfassen nur einen Teil des Problems. Eine umstrittene Ursache bleibt außen vor. Dieser Frage widmet sich das Buch *„Der unsichtbare Tod – Geburtenrückgang“* von Konstantin Beck und Cristina Gianocca. Die Autoren vertreten darin die These, dass der weltweite Rückgang der Geburtenzahlen nicht allein durch gesellschaftliche Veränderungen wie spätere Familiengründungen oder wirtschaftliche Unsicherheit erklärt werden kann. **medizinische und gesundheitspolitische Entwicklungen als mögliche Einflussfaktoren** untersucht werden müssten. Konkret stellt Beck einen Zusammenhang zwischen bestimmten globalen Gesundheitsmaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte und langfristigen Veränderungen bei Geburtenraten beziehungsweise Fruchtbarkeit zur Diskussion. Er untersucht auch die kritische Frage, ob es im Zusammenhang mit mRNA-Impfungen einen Rückgang der Geburtenrate gibt [Kinderwunsch mit 35+: Warum Unfruchtbarkeitsdiagnosen steigen – und welche \(...\) - Transition News](#).

Kinder, die während des ersten Corona-Lockdowns in England geboren wurden, hatten im Alter von vier Jahren häufiger Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren, Anweisungen zu befolgen und ihre Emotionen zu regulieren. In ihren ersten Lebensmonaten fiel vieles von dem

weg, was sonst die Anfangszeit bestimmt: der Besuch von Freunden und Familie. Krabbelgruppen, Babyschwimmen. Die Forscher schauten sich daher die exekutiven Funktionen an, also geistige Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Impulskontrolle, Arbeitsgedächtnis, Planungsvermögen und die Fähigkeit, das eigene Verhalten an neue Situationen anzupassen. Trotz der Einschränkungen sehen die Autoren ihre Ergebnisse als wichtigen Hinweis darauf, die sogenannte „Lockdown-Kohorte“ weiter wissenschaftlich zu begleiten. Sie empfehlen, Schulen und Familien bei Bedarf gezielt zu unterstützen, um mögliche Schwierigkeiten bei Aufmerksamkeit, Selbstregulation und Problemlösefähigkeiten frühzeitig aufzufangen [Kinder: Geboren im Corona-Lockdown – was das für die Entwicklung bedeutet - WELT](#).

Kollateralschäden

*„Eine Studie zeigt, dass etwa **55.000 Krebsfälle** in den 7 einkommensstärksten Ländern während der ersten neun Monate der Covid-19-Pandemie **unerkannt** blieben, was zeigt, wie stark Lockdowns und Störungen im Gesundheitssystem die routinemäßige medizinische Versorgung beeinflussten. Die ungerechtfertigte Panik und Hysterie der Corona-Politik-Verantwortlichen führte zu vorübergehenden Aussetzungen von Krebsvorsorgeprogrammen, eingeschränktem Zugang zu Hausarztterminen und zur Zurückhaltung der Patienten, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, aufgrund der Angst vor einer Covid-Infektion und führte zu einem starken Rückgang der Krebs-Diagnosen <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>, Ausgabe 226.*

Medien

In einem Interview mit «CHD.TV» hat die Holocaust-Überlebende Vera Sharav über ihr neues Buch *«Nie wieder ist jetzt global: Die Gefahren einer globalen Endlösung»* gesprochen und darüber, dass die COVID-Inszenierung eine globale Bedrohung enthüllte, die viele für undenkbar hielten. Sie warnt davor, dass die Kräfte, die einige der schlimmsten Gräueltaten der Geschichte ermöglichten, erneut an Einfluss gewinnen – diesmal auf globaler Ebene. **Für ihr Buch, mit dem sie die Menschen aufrütteln** und zum Handeln aufrufen will, hat Sharav Wissenschaftler, Ärzte, Historiker und Journalisten gewinnen können, weil sie verschiedene Perspektiven und nicht nur ihre eigene einbeziehen wollte. Denn es gehe *«um einen Angriff auf die gesamte Menschheit, mit verschiedenen Waffen»*. **Sharav ist überzeugt, dass es eine koordinierte globale Agenda gibt**, die Regierungen, Institutionen und öffentliche Gesundheitssysteme durchdringt [Holocaust-Überlebende Sharav: «Es gibt einen Masterplan» - Transition News](#).

Rechtsstaat.

„Corona wird nicht aufgearbeitet, die Corona-Politik wird nicht aufgeklärt. Was wir sehen, ist eine Abwicklung von Corona. Sie haben recht, es gibt verschiedene Corona-Untersuchungsausschüsse und es gibt Corona-Enquetekommissionen. Dort kämpfen diejenigen, die Corona vertreten haben, darum, dass ihr Verhalten richtig war, dass ihr Umgang mit Corona richtig war und dass auch der Umgang mit den Kritikern richtig war. Während die Kritiker, die in der Minderheit sind, versuchen herauszufinden, was für Entscheidungen im Hintergrund gefällt wurden“ [Fall Ballweg: „Im Nachhinein können wir sagen, dass es politisches Vorgehen war.“ – DIE ACHSE DES GUTEN. ACHGUT.COM](#).

Vor fünf Jahren wurde gegen den Arzt Dr. Thomas Külken wegen der Ausstellung von Maskenbefreiungsattesten ein Verfahren eingeleitet. Wie MWGFD mitteilt, hat nun ausgerechnet der gerichtlich bestellte medizinische Sachverständige der ganzen Anklage die Luft herausgezogen: Die **Maskenatteste des Arztes seien rechtlich wie medizinisch sachgerecht gewesen. Um an einem Freispruch dennoch vorbeizukommen**, blieb dem Gericht nur ein Rest-Vorwurf – in vier Fällen hätte Dr. Külken die Beschwerden seiner Patienten «strenger» hinterfragen müssen [Verfahren gegen Arzt Thomas Külken wegen Ausstellung von Maskenattesten \(...\) - Transition News](#).

Das Bundesverfassungsgericht hat eine Klage der AfD gegen im Januar 2022 erlassene **Coronaregeln im Bundestag** verworfen. Die sogenannte 2G-plus-Regel für Plenar- und Ausschusssitzungen habe zwar die Teilhaberechte aus dem Grundgesetz berührt, so das Gericht. Zur Sicherung der Arbeits- und Funktionsfähigkeit des Bundestages während der Pandemie seien die Regelungen aber gerechtfertigt gewesen [Karlsruhe verwirft AfD-Klage gegen Coronaregel im Bundestag – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Während der «Pandemie» wurden **Ärzte**, die sich gegen das offizielle Lügen-Narrativ stellten, gnadenlos verfolgt. Sie wurden **mit Gerichts- und Disziplinarverfahren überzogen und diskreditiert** – und die Verleumdungsmaschinerie läuft weiter. Prof. Andreas Sönnichsen war bis 2022 Universitätsdozent für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Wien. Während der «Corona-Pandemie» wurde er wegen Impfbefreiungsattesten strafrechtlich verfolgt. Der Vorwurf lautete: Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse gemäß § 55 Ärztegesetz (Österreich) und COVID-Impfbefreiungsatteste und Masernimpfbefreiungsatteste – ausgestellt ohne persönliche Untersuchung. Zwar wurde er in zweiter Instanz rechtskräftig freigesprochen, trotzdem läuft die Maschinerie weiter. Die Ärztekammer hat rund zehn Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet und er erhielt zwei rechtskräftige Geldstrafen nach Anordnung durch den Verwaltungsgerichtshof. Über seine Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof wurde noch nicht entschieden. Obendrein verlor der mutige Allgemeinmediziner seiner Professur. Kündigungsgrund seitens der Universität: angeblich unwissenschaftliche Aussagen sowie angeblicher Verstoß gegen die COVID-Vorschriften der Universität. Auch die öffentliche Diskreditierung hält weiter an [Verfolgung kritischer Ärzte: Der Fall Andreas Sönnichsen - Transition News](#).

Sterbefälle

Wie viele Menschen sind denn tatsächlich **an einer Corona-Erkrankung verstorben**? Die Formulierungen „an und mit“ oder „in Verbindung mit“ sind ja unpräzise und völlig unbrauchbar für die reelle Einschätzung der „Pandemie“. Die Bemühungen eines Freiburgers, an reale Zahlen zu kommen, scheiterte <https://www.manova.news/artikel/corona-tote-als-staatsgeheimnis>.

*„Die **Sterberate für COVID-Erkrankungen lag anfangs weltweit offenbar nur bei 0,1 %** - im völligen Gegensatz zu der geschürten Panik. Die Aufarbeitung der Corona-Politik in Enquete-Kommissionen oder Untersuchungsausschüssen kommt kaum voran. Nach wie vor blockieren die damals Verantwortlichen die Wahrheit. Das Reinwaschen, das Bagatellisieren und das unverblühte Lügen ist ihre Strategie...Offensichtlich war die damalige Behauptung der offiziellen Stellen über eine COVID-Sterberate von 5 % und später 2 %, sehr stark von der Anzahl der durchgeführten PCR-Tests abhängig. Die damals eingeleiteten Corona-Maßnahmen mit erheblichen Freiheitsbeschränkungen, Lockdowns und Schulschließungen waren also unbegründet und massiv übergriffig <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>, Nr. 226.*

Die **Übersterblichkeit seit Einführung der COVID-„Impfung“** ist besonders deutlich in den jüngeren Altersgruppen <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>, Ausgabe 224.

In Deutschland hatten der 2023 verstorbene Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt und sein Kollege Prof. Dr. Lang bereits im September 2021 auf ihrer ersten Pathologie-Konferenz den Verdacht geäußert, dass das durch die mRNA-Covid-«Impfung» im Körper gebildete Spike-Protein für Gewebeveränderungen und pathologisch festgestellte Entzündungen und Läsionen von Gefäßen verantwortlich sein könnte. Nun belegt eine Studie mit 808 Einbalsamierern: Über 75 Prozent beobachteten weiße Faserklumpen in Leichen [Studie mit 808 Einbalsamierern belegt: Über 75 Prozent beobachteten weiße \(...\) - Transition News](#).

COVID-„Impfstoffe“: 21.104 Tote bei ca. 670 Millionen verabreichter Impfdosen. **Todesrate pro 1.000.000 Dosen: 31,50.** Zum Vergleich: **Influenza-(Grippe-)Impfstoffe:** 265 Tote bei ca. 850 Millionen verabreichter Impfdosen; **Todesrate pro 1.000.000 Dosen: 0,31.** Das bedeutet, dass die COVID-„Impfstoffe“ mehr als die 100-fache Tödlichkeit besitzen gegenüber den Grippe-Impfstoffen <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 227.

Termine

Das „Stuttgarter Impfsymposium“ findet am 25./26. September in Herrenberg, südlich von Stuttgart, statt [Tolzin Verlag - Veranstaltungen - Impfsymposium 2026](#).